



Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur
und Digitalisierung der Stadt Gummersbach,
14.3.2022

TOP: Mitteilungen der Verwaltung

hier: Information über die Neubewerbung der
Leader Region „1000 Dörfer – eine Zukunft“



LEADER - Liaison **E**ntre **A**ctions de **D**éveloppement de l'**E**conomie **R**urale

= „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“

Regionale Kooperation und Einbindung aller möglichen Akteure
bei der Entwicklung des ländlichen Raums

Verbände
Kommunen
Vereine
Bürgerinnen- und Bürger

NRW: 80 % EU-Mittel (ELER), 20 % Landesmittel
neue Förderperiode EU 2021-2027, NRW-Start **2023**

Stärkung: eigenständige, nachhaltige Regionalentwicklung | Bündelung von
Entwicklungsansätzen | regionale Handlungskompetenzen- und potentiale | Biodiversität |
Wirtschafts-, Lebens-, Erholungsräume | Kultur- und Naturerbe | persönliche Qualifikation

Voraussetzungen: Lokale Aktionsgruppe LAG | Regionale Entwicklungsstrategie RES |
erfolgreiche Wettbewerbsteilnahme

Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung der Stadt Gummersbach, 14.3.2022; zusammengestellt durch Fd. 1.3

Von Beginn an muss deutlich werden, dass die gesamte Entwicklung „Bottom up“
erfolgt. Welchen Stellenwert der Kooperationsgedanke und die breite aufgestellte
öffentliche Beteiligung haben, spiegelt sich in den Vorgaben für die Lokale
Aktionsgruppe LAG wieder:

Aus der Reihe der Mitglieder wird der **Erweiterte Vorstand** als **Auswahlgremium** für die
Projektbewertung und -auswahl gewählt.

Dieses Gremium muss mindestens 10 und darf höchstens 25 Mitglieder haben.

Die Vertreter von öffentlicher Seite (Kommunen, Zweckverbänden..) müssen gegenüber
den Vertretern aus dem Bereich der sozialen und Wirtschaftspartner (Vereine,
Privatpersonen, Unternehmen...) in der Unterzahl sein. Der Anteil an weiblichen
Mitgliedern muss bei mindestens 33 % liegen. Er besteht zurzeit aus 23 Personen.

Die Vertreter decken folgende Kompetenzfelder ab:

Dorfgemeinschaften und Heimatvereine | Landbewirtschaftung | Naturschutz |
Tourismus, Freizeit und Erholung | Gesundheit und Sport | Familie, Wohlfahrt,
Integration und Kirchen | Mobilität | Wirtschaft | Kultur, Bildung und Heimatkunde



Träger = Kulturlandschaftverband Oberberg e.V.
= Lokale Aktionsgruppe **LAG**

Förderperiode 2015-2021: **3,1 Mio €** - Fördersatz **65%**
42 geförderte Projekte [plus 18 aus Regionalbudget], darunter:

Pädagogischer mobiler **Hühnerstall** für Zweinutzungshühner Klosterhof

Aufarbeitung des **Triebwagen** T33 des Kleinbahn Bielstein - Waldbröl e.V.

Fitnesswald Nordhelle - Dorfgemeinschaft Hülsenbusch e.V.

Ausstattung **Vereinsräume** Behindertensportgem. Gummersbach e.V. 1957

ortsübergreifende wie Dorfservice, Bergisch Pur Marktwagen, Blütenmee(h)r



Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung der Stadt Gummersbach, 14.3.2022; zusammengestellt durch Fd. 1.3

Der erweiterte Vorstand trifft die **Förderentscheidung** nach Maßgabe der Regionalen Entwicklungsstrategie im Abgleich mit übergeordnetem Leitbild und den Regionalen Entwicklungszielen. Bei Befürwortung ist der Antrag der **Bezirksregierung** zur endgültigen Bewilligung vorzulegen.

Inzwischen wurde diese Prozesse beschleunigt, indem die zuständige Abteilung bei der Bezirksregierung personell aufgestockt wurde.

Beim **Regionalbudget für Kleinprojektförderung** (investive Maßnahmen mit 2.500 - 20.000 € Gesamtkosten, Fördersatz 80%)

liegt die endgültige Entscheidung bei der LAG, nicht bei der Bezirksregierung. Das vereinfacht die Vergabe. Auch hier müssen Handlungsziele der Regionalen Entwicklungsstrategie der LEADER-Region erfüllt werden, die Bewertungsmatrix entspricht der der LEADER-Förderung.

Die neue Ausstattung der Vereinsräume der Behindertensportgemeinschaft Gummersbach e.V. 1957 wurde aus dem Regionalbudget gefördert.

Neubewerbung als LEADER-Region 2023-2027 angestrebt: wieder 3,1 Mio – Fördersatz 65%

Überarbeitung der RES mit weiter Beteiligung der Öffentlichkeit (Online-Befragung, Workshops, Nov. 2021)

Neu für Gummersbach: Hunstig und Luttersiefen werden eingebunden, zusätzlich die Naturräume zwischen Bernberg und Derschlag, dadurch auch Mittelstebecke, Börnchen und Kalteneich

Künftige Projektideen müssen sich in folgende Handlungsfelder einordnen lassen:



Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung der Stadt Gummersbach, 14.3.2022; zusammengestellt durch Fd. 1.3

Die Überarbeitung der Regionalen Entwicklungsstrategie RES der LEADER-Region Oberberg 1000 Dörfer – eine Zukunft wird von dem selben Büro begleitet, wie schon die erfolgreiche Erstbewerbung: planinvent – Büro für räumliche Planung, Dr. Frank Böckling, in Zusammenarbeit mit Vera Lauber Raumplanung.

Die Anpassung erfolgte unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus der ersten Förderphase sowie aktuellen Themenschwerpunkte des LEADER-Programms. Am 8. November 2021 wurde der erste Entwurf in einer Präsenzveranstaltung im Krawinkel-Saal in Bergneustadt präsentiert und zur Diskussion gestellt. Es folgten je ein Workshop zu den vier Themenfeldern. Der zum Thema Lernen sollte im Lindenforum stattfinden, musste dann aber in ein digitales Format umgewandelt werden.

Die Ergebnisse wurde in den Entwurf aufgenommen. Dieser wurde Anfang Februar 2022 nochmal an die am Prozess Beteiligten Versand zu Durchsicht. Die endgültige Fassung wurde am 16. Februar 2022 im Anschluss an die Mitgliederversammlung vorgestellt. Die Bewerbungsfrist endet am 4. März 2022.

Die Vorgaben für LEADER-Regionen setzen Grenzen für die Größe einer LEADER-Region. Daraus ergab sich schon bei der ersten Bewerbung, dass die Einbindung des ganzen

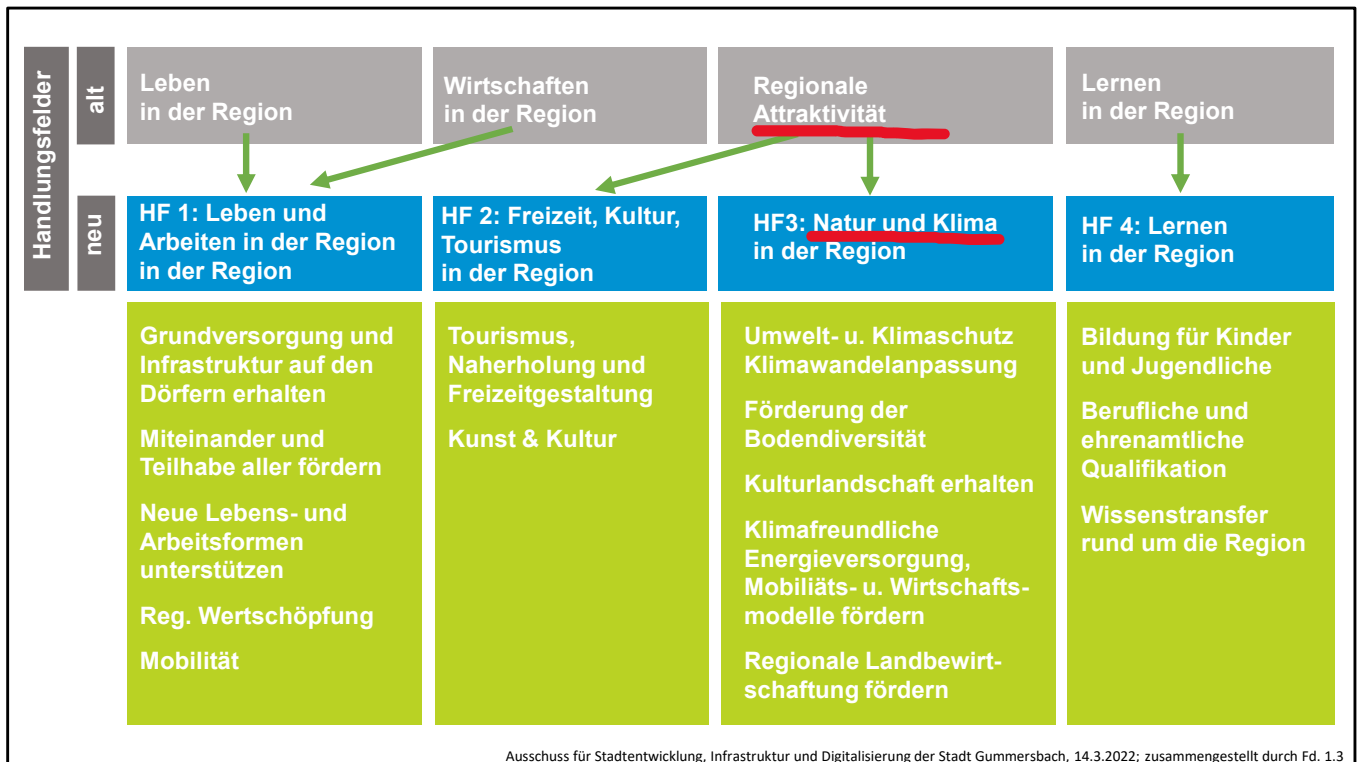
Stadtgebietes Gummersbach diese Grenzen „gesprengt“ hätte.

Die Siedlungsbereiche mit eher städtischer Prägung und entsprechend hohen Einwohnerzahlen wurden aus dem Gebietszuschnitt herausgenommen.

Bei dem Entwurf für die Neubewerbung wurde von der LAG vorgeschlagen, einen Vorstoß zugunsten von Luttersiefen und Hunstig zu wagen. Insbesondere Hunstig mit seinen vielfältigen Dorfaktivitäten sollte damit den direkten Nachbarn Erbland/Schönenberg/Bünghausen gleichgesetzt werden.

Bei dem neu aufgenommenen Gebiet zwischen Bernberg und Derschlag/Rebbelroth handelt sich überwiegend um forst- und landwirtschaftliche Flächen.

Da die angrenzenden Weiler Mittelstebecke, Börnchen und Kalteneich ein eher dörfliches Gefüge haben und die Summer der Einwohner nicht erheblich erhöhen, sollen diese ebenfalls eingebunden werden.



Es soll mindestens 28 neue LEADER-Regionen in NRW geben.
Es liegen mehr Bewerbungen vor.
Die Entscheidung der Wettbewerbsjury fällt voraussichtlich Ende Juni 2022.

Zwischenzeitlich kann der Kulturlandschaftverband e.V als Lokale Aktionsgruppe LAG aber noch über rund 150.000 € Regionalbudget für Kleinprojektförderung verfügen.
Die Projekte werden ebenfalls nach den Zielen und Themenfeldern der LEADER-Region 1000 Dörfer bewertet.

